

liesse sich besser reden als schreiben, umb so vil mehr dz mir der herr schreibt Eidtweders herr Nontius [Girolamo **Farnese**] unsere form Zu militieren nit verstehet, oder wie ich mehres der meinung es seien misteria darhinder, was mir von aller diser materi bekandt und begegnet will den heren gar gern mit gutem herzen und verthrauwen eröffnen und Zu dem Ende Ungeacht es mit etwas Jncommoditet geschihkt Morgens Zu Jme nach Art[h] kummen unnd ungefar umb ... [2] Uren under dem dorf gegen Zug, an dem [Zuger]see spazierendt den heren erwarten, dan ich nit gern einiche occasion verabsaummen wolte dem selbigen Zu dienen. Got mit unss ...".

- 1) Bekanntlich war auch Beat II. Zurlauben gebeten worden, als Oberst bzw. Inhaber einer Kompagnie in die Dienste des Heiligen Stuhls zu treten, s. etwa Zurlaubiana AH 133/126 spez. auch Anm. 2.

Original, Siegel grösstenteils abgefallen
AH 133, 282-283 - Blatt 282^v und 283^f leer

137

1703 Mai 22. - Juni 8.

A

NOTIZEN¹ [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT KASPAR ZURLAUBEN] ÜBER DIE [AM 20. MAI 1703 IN BADEN BEGONNENE GEMEINEIDG.] TAGSATZUNG

EA VI 2, 1061 (Nr. 518) sowie Zurlaubiana AH 100/107 [Notizen] und AH 11/81 [Instruktion]

"[1.] Catholische Conferenz[:]

Zinstag Morgens den 22. May 1703[:]

Lucern [vertreten durch Johann Rudolf **Dürler** und Johann Ludwig **Meyer**] Vaterlandt sicherheit undt schirm ...²

1[.] Wir verbleibendt bey dem truwen auffsehen wegen der Waldtstäd Könenndt wir Zue Kheiner thätikheit schreiten Werdendt für dass vaterlandt Jm faal der nodt ... leib Er guot undt bluet ... [einsetzen].³

2[.] vermeindt auch dass der [eidg.] landtstürm allein wan das Vaterlandt angriffen ... [werde] Ergehen solle

3[.] Commercium der brieffen dess H [Maréchal de France, Claude-Louis-Hector, Marquis de] Villard [=Villars]⁴

... [4.] Die 8 compagny Jnn denn Turgeüw [d.h. die Truppenkontingente der daselbst reg. VII Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -] solledt solche für die Conservation dess Vaterlandts Jn Constantz nit

Eingriffen sonder daheim verbliben sollendt,⁵

5[.] die Kriegs Rhat [der V daselbst mitreg. kath. Orte] Jhn turgeüw

[2.] Eodem Allgemeine Session[:]

Der französische H. Ammbass.^r [Roger Brulart, Marquis de **Puysieux**] versichert alle wahre fründtschafft, Entschuldiget sein ausbleiben, undt referiert sich auch auff H. [Jean Rousseau, Sieur de] **ste Colombe** [den franz. Premier secrétaire d'ambassade]⁶

[3.] Eodem Sindt des [Subdelegierten des Röm. Reiches] [Ägid] Baron vohnn **Grüt[h]** schreiben⁷ verläsen worden, vohm 4 May undt 13[. Mai], Jtem sein Memorial vohm 22. May Wil mihr sollen ohnverzogenlich eine gnuegsamme Manschaft [=Truppenkontingente] Jnn Constanztz undt Waldtstädt [legen].

[Des österr. Generals Hans Heinrich] bürkhliß [=**Bürkli**, von Zürich] schreiben [worin er die eidg. Orte um Hilfe für die Waldstädte bat]⁸ verlesen

Zürich [vertreten durch Andreas **Meyer** und David **Hess**] wil, [dass] Jedes ohrt solle halten was ess versprochen Zue dem Ende wird Es volkh Jnn die Waldt stät frickhtal undt Constantz werffen,

Bern [vertreten durch Johann Rudolf **Sinner** und Johann Friedrich **Willading**] auch findt ess ein hohe Nothwendigkeit

Lucern andet der Mer[c]urem Denigriert[?]⁹ uns undt erwarte nichts alss Missthruwen wegen Constanztz Nimbt Es ad referendum

Uri [vertreten durch Johann Martin **Schmid von Bellikon** und Josef Anton **Püntener**], Underwalden [vertreten durch Niklaus **Imfeld**, von Obwalden und Melchior **Dillier**, von Nidwalden] Zug [vertreten neben Zurlauben durch Christoph I. **Andermatt**] Glarus [vertreten durch Johann Heinrich **Zwicky** und Johann Kaspar **Müller**] auch friburg [vertreten durch Franz Augustin von **Diesbach** und Jean-Pierre de **Castella**] undt Solothurn [vertreten durch Johann Viktor Peter **Besental** und Johann Ludwig von **Roll**] wollendt Jm fal der Not bey den abscheiden verbleiben,

Ap[p]enzel[l], vertreten durch Bartholomäus **Sturzenegger**, von Appenzell Ausserrhoden; Appenzell Innerrhoden nahm an dieser Tagsatzung nicht teil] ad referendum,

[Der Kommandant von Konstanz, Ignaz, Graf von] la tour [=**Thurn-Valsassina**] representiert den statum der Stäten an dem Bodensee [=Bodenseeraum] undt die Nothwendigkeit solche Zuo versichern wil alle Stat biss auff Bregenz und St. Lucis berg [=St. Luzisteig?].

St Gallen Stat [vertreten durch Lorenz **Werder**] undt Biel [vertreten durch Abraham I. **Scholl**] bleibt bey dem [eidg.] Defensional [von 1688]¹⁰,

[Johann Rudolf] Durler [von Luzern] die Constanzer habe[n]dt kein frucht noch gelt,

[Der Subdelegierte Ägid] Baron De Grut [=von Grüth] offeriert das [österr.] salzgelt,

[4.] Eodem Alle ohrt Nachmitag

Schaffhausen [vertreten durch Tobias **Holländer von Berau** und Johann **Köchlin**] bringt [vor:] frankhreich schikke ein belad[n]er Wagen vohn Basel auff schaffhausen ... Luzern undt Zug macht kein Dificultet abt[ei] St. Gallen undt Ury auch alle ohrt Condescendierendt Zur bescheidtenheit der armé bagage nit sonder officieren

[5.] **bumans** [von Freiburg i.Ue.]¹¹ handel auss antrib dess Baron Grut, mit Piratierung eines franzosischen officieren [- diesem war von Buman auf Geheiss von Grüths Pferd und Gepäck weggenommen worden -]

Mittwuchen den 23 May 1703[:]

[6.] reglement wegen durch Passes [franz. Truppen durch eidg. Gebiet]¹² das solches Jnn bescheidenlicher anzahl ohne überwehr, undt mit ordenlichem Pass für Lüht, Bagagi undt liqueur, aber Keine Contrebande Zuegesagt.

[7.] Eodem Sindt alte abscheidt vohn Ann[o] 1688 [bezüglich des eidg. Defensionals] 3 verlesen worden den 10 oct [1688]¹³ 6ten Decembris [des gleichen Jahres]¹⁴, gibt Zue dem Krieg hindurch biss auff 1697¹⁵ sindt die abscheidt verlesen worden, Die Defensionalisten wollendt die waldt Stat Constanz undt ... [die] Stätt [am Bodensee] Jnn dätliche hi[l]ff Nemen, Zug undt Andere Länder verbleibendt bey dem treüwen auffsehen.

Der Landtsturm soll anderst nit Ergehen alss wan das vaterlandt angegriffen

[8.] Eodem Nachmitag[:]

die 7 turgeuws Regierende Ohrt [- VIII Alte Orte ausg. BE -:]¹⁶ representanten ... vohnn Zurich undt Zug, Endtlich der landtvogt [im Thurgau, Karl Anton **Amrhyn**] sol representiert sein, Undt unser volch nit Jn Constanz geworffen werden [- ausser Zürich waren alle übrigen Orte der Meinung, es sollten keine Truppenkontingente nach Konstanz entsandt werden -]¹⁷

Donstag den 24 May 1703[:]

[9.] alle ohrt,

Dess fürsten [d.h. des Bischofs] vohnn Constantz [Marquard Rudolf

Rodt von Bussmannshausen] angelegenheit [- der Bischof bat die eidg. Orte, sich für das von Frankreich bedrohte Ueberlingen einzusetzen -]¹⁷ soll bester Massen dem [Maréchal de France] H [Marquis de] Villard recommendiert werden diser berichtet dem [Kommandanten von Konstanz, Ignaz] Baron [richtig: Graf] De latour [=von Thurn-Valsassina] dass die französen uberlingen auffgefördert undt auff bregenz geruckht.

Wegen [der] hol[1]e[n]dischen [und englischen] Werbung [in den eidg. bzw. neugl. Orten] Jnn [d.h. für] das [Röm.] Reich¹⁸ ist das Petitum gar Zue General undt niemandt daruber Jnstruiert

[10.] [Des franz.] H. Ambass^{en} [de Puysieux] antwohrt schreiben vom 23 May¹⁹ verlesen undt befunden worden das Er dem König [**Ludwig XIV.**] alles representieren werde Macht gute hoffnung, wil widerum berichten undt verspricht alles gutte

[11.] Andreas **Heider** Syndicus Zuo Lindauw undt andreas wolff [=Wolf] dess Rhats [die] abgesandten [von Lindau] nacher baden²⁰ gebendt Jhre sachen schriftlich Ein undt berichtendt der französischen troupen Treüwent ann sie wollendt Lindauw undt den bodensee umb undt umb

[12.] Eodem Nachmitag umb 6½ Uhren her Undervogt [der Grafschaft Baden, Beat Anton] schnorff [=Schnorff] gewester abgeordneter [der eidg. Orte] an [den] H [Maréchal de France] Marquis De Villard²¹ kumbt Zue Rukh gibt relation Zuovohr ist sein [Villars?] schreiben verlesen worden

freytag den 25 May 1703[:]

[13.] Prinz Louis [d.h. der Markgraf der Markgrafschaft Baden, **Ludwig Wilhelm I.**] beklagt sich einer alten teritorialfräffel [welche franz. Truppen in der Markgrafschaft 1702 begangen hatten]²², welcher längsten gegen H. [Franz Ehrenreich, Graf] vohn **Trautman[n]sdorff** [den Gesandten des Röm. Reiches bei den eidg. Orten] Vohn den H franzosen Excusiert undt der Keyser [**Leopold I.**] satisfaciert so Jhme [dem Markgrafen] solle geschriben werden

[14.] [Der Subdelegierte des Röm. Reiches] Baron vohnn greüdt ohne underschrift begehrt [von den eidg. Orten] Volkh [d.h. Truppenkontingente] Jnn [d.h. für] Constanz undt waldtstädt 1000 Man für bregenz lindauw etc.²³

Ury, Underwalden, Zug glarus apenzell [Ausserrhoden] nemendt Ess heim ad referendum wolen wir vie Jederweilen bey dem truwen auffsehen verbleiben,

[15.] Eodem H. [alt] Stathalter [von Zürich, Hans Ludwig] Werdtmüller [=Werdmüller], undt obrist [Melchior von] **pfister[n]** vohnn

schaffhusen reladierendt vohn Jr ambassada [im Namen der eidg. Orte] Zue H Marechal [de France] de Villard²⁴

Werdtmüllers relation bestehet Jn deme seye bey Jhme Villard Zu Mösskirch [=Messkirch] gewesen habe alle hofflikheit bescheint, alles gutes anehrboten wolle alle wolthaten Lob. Eidtgnoschafft Erweisen auch sich ander wo begeben man solle nur Jhme ein Ohrt für seine brieffen ann König ...²⁵

[16.] *hieruber soll forderist undt ohnverzogenlich mit H [von] Grüt wegen sicher haltung der brieffen geredt werden²⁶ NB*

[17.] *[Jean Rousseau, Sieur de] St Colombe [der franz. Premier secrétaire d'ambassade] gibt Ein Memorial²⁷ ein Jn welchem Er pitet Jnn Namen H Ambass.en, das man die franzosen mit ordenlich Pass durch die Eidgnosch[aft] Passieren Lasse*

[18.] *NB Continuation Jn dem ausschüz [bestehend aus den Tagsatzungsgesandten: David Hess, von Zürich; Johann Friedrich Willading, von Bern; Johann Rudolf Dürler, von Luzern; Josef Anton Püntener, von Uri; Fidel von Thurn, der Abtei St. Gallen; Johann Ludwig von Roll, von Solothurn]²⁷ mit den lindauern [d.h. der Gesandtschaft von Lindau]²⁸, dise ubernemen[?] mit dem ... [?]²⁹ undt [dem bischöflich-konstanzischen Gesandten Johann Heinrich] tilger [=Dilger]³⁰ reden*

Samstag den 26 May 1703[:]

[19.] *[Der] Commandant vohn Constantz [von Thurn-Valsassina] schribt [an den Gerichtsherrn von Kefikon, Hans Kaspar Hirzel]³¹ die franzosen habendt [Radolf-]Zell auffgefordert De dato 21 undt 23 May*

[20.] *[4.] Memorial [des] Baron[s] von grüt andet der franzosen durch Zug, bietet sich an dem Keyser [Leopold I.] ein Expressen abzuschikken dafern wir Zue vohr dass volkh Jn die Stät [u.a. die Waldstädte und Konstanz gemeint] verlegen werden³² welches dass Postwesen werde facilitieren,*

[21.] *die Lindauwer beklagendt sich Er lasse alles umb sie herumb rangieren undt sie [von den Franzosen]³³ in Contribution ... sezt[en]. bregenz [von denselben] auffgefordert buchhorn [das heutige Friedrichshafen von diesen] besetzt*

[22.] *[Bezüglich des] Schirm[s] dess bodensee[raums] darzue sindt mir nit Jnstruiert Ury vermeint sie sollendt die plätz den Eidtgnossen ubergeben*

Post reditum Mitwuchen den 30 May [1703:]

[23.] *schreiben vohn frauwenfeldt [konkret vom Landvogt im Thurgau, Amrhyn]³³ ist auff des Commandanten vohn Constantz falschen bericht gestelt seyendt ganze schiff Desertiert*

Francos[en] Zue arbon Jn schiffen ankhumen

Graff De la tour [d.h. der Kommandant von Konstanz, von Thurn-Val-sassina] f...schen[?]³⁴ bracht³⁵

[24.] [Des] Undervogts [der Grafschaft Baden, Schnorf] relation [bezüglich seiner Gesandtschaft zum Maréchal de France, de Villars]³⁶ undt recreditif verlesen worden,

Sambstag [richtig: Freitag] den 1 tag Juny 1703[:]

[25.] [Der] Landtvogt Jm turgeuw berichtet der [österr.] General[-feldmarschall Otto Graf von] **stirum[-Limburg]** begehre durch dass Turgeuw für 60 [Mann?] wegen den durch Zug nach schaffhausen

[26.] Eodem Schreiben vohm Fürsten [d.h. dem Bischof] vohnn Constanz [wegen der Bedrohung durch Frankreich]³⁷ Bringt mit dass Er dem Würtemberger [d.h. dem Herzog des Herzogtums Württemberg, **Eberhard IV. Ludwig**] Zue geschriben

[27.] Zoll wesen gegen dem [Röm.] Reich beklagt sich basel³⁸ undt Zurich

[28.] Zürich wegen der Jnteressierten Zwey ordinairen [aus dem Röm. Reich, die] ... [vom Maréchal de France] H De Villars [aufgehalten worden waren]³⁹ darüber vil ohnschuldige brieff et lettres d'Eschange für die H Eidtgnossische Kauff Leut auff dem Zurzacher Marcht

Sambstag den 2 Juny 1703[:]

[29.] Die Commission an H [franz.] Ambassadorsen relatiert Er seye alles besten willens undt schreibt wurkhlig an H Marchalen⁴⁰ gibt unss solches Eingeben Zue verschikken umb Endtlasung des lettres de Change et innocentes undt bedeutet Sobaldt dass Königliche Paquet werde eingerichtet sein werde sich die franzosisch Armée weit vohnn Unsern grenzen Endtfernen etc.

[30.] Eodem [der Subdelegierte des Röm. Reiches] Baron de Grut beklagt sich wegen der H franzosen⁴¹ beständigen durch Zug [durch eidg. Gebiet] undt Contrebande [Die Untertanen von] Zürich undt Bern beklagendt sich dess grossen schaden[s] Jnn den fruchten undt wisen weilen die franzosen verstärkt durch dass landt gehendt, soll Zue ablehnung aller Jn-[kon?]venienzen ein route verzeigt werden mit Einem rechtmässigen reglement

[31.] Eodem Nach Mitag[:]

Jst das reglement wegen Passierenden Franzosen⁴² verlesen worden

Bern refusiert den Pas

Sontag den 3 Ju[n]y 1703[:]

[32.] Jst das Reglement wegen dess Passes der [franz.] troupen⁴² verlesen worden undt berichtet Ste Colombe [der franz. Premier secrétaire d'ambassade] durch H Besenvall [den Tagsatzungsgesandten von Solothurn], dass reglement seye unötig dan die trouppen Zue schaffausen seye[n] abgeholt undt alle abmarchiert undt die noch in der Eidtgnosschafft hin undt ... wider ... ligennten Bagagj wagen unndt Volckh Zue ruckh Contremandiert

[33.] Zurzacher Marcht Einzurichten ist dem H. landtvogt [der Grafenschaft Baden, Jost Anton **Schmid**] undt Kauffheren uberlassen⁴³

Montag den 4 tag Juny 1703[:]

[34.] [Der] Über Rüter vohnn Zürich ist Zuruckh berichtet dass Er [auf seiner Reise zum franz. Maréchal de France, de Villars]⁴⁴ mit dem [Stadt?]-Trompeter vohn schaffhausen nit weiters alss auff Singen Kumen mögen daselbsten Zue rukh suadiert vohn dem ...⁴⁵

[35.] Eodem ein Expressen an fürsten [d.h. den Bischof] Zu Constanz abzueschikken undt vohn H Herzogen vohnn Wirtenberg ein andtwohrt Zue solicitieren, weilen man darauff Jn hier warte, abgeschikht⁴⁶

[36.] Eodem [der] Französische Ambassador versicheret sein undt des Königs wolgewogenheit verwunderet sich aber das wir vohn dem Exempel unser Vohr Eltern abweichen, wir habendt die ... verwilligete libertet umb ... [die] Waldtstet undt frikhtal begehrt aniezo dess Bodensees so nie beschehen, so vohnn dem Konig nit khan beliebt werden Jnsonderheit wan Er vohn H vohn Villar vernemen werde dass die officierer undt Volkh Bagagen Jnn der schweyz ubel tractiert worden, andtwohrt ist eingestellt

[37.] Schaffhausen schreibt wan man die Eidtgnossen Jnn Keyserlichen uncosten ... Einräumen[?] werde, wolledt sie dahin Consentieren[?] Jnn dem uberigen ... [verbleiben] sie bey der lesten abscheidt⁴⁷

Zinstag den 5 Tag J[u]ny [1703:]

[38.] alle Ohrt. Eroffnendt Jhre Jnstruction [bezüglich der Hilfe an die Waldstädte, das Fricktal und die Stadt Konstanz:]⁴⁸

Zürich und Bern wil völkher Jnn die Waldtstät werffen alle ubrige ohrt alle Defensionals ohrt wollendt Constanz undt die Waldtstet auff den faal der Not Jn ... des Keysers Kosten Defendieren Die Länder[?] aber ...⁴⁹ undt Jnstruction so alle ohrt Eröffnet

[39.] Eodem. Turgeuws Regierende [VII] ohrt [VIII Alte Orte ausg. BE]

Der ausschuz ... [zum Subdelegierten des Röm. Reichs] H Vohnn grüt

hinderbringt dass Er sich auff den Abscheidt im Novembris 1688⁵⁰ welcher alle ohrt [in Zusammenhang mit dem eidg. Defensionalwesen] Verbintlich[?]⁵¹ mache sogar [Truppenkontingente von] 200 Man Vohnn freyen Embteren, undt 200 Vohn der graffschafft baden, Sol- lendt aus dem Salzgelt so genuogsam bezalt werden, Lucern Ury Underwalden undt Zug wollendt die 8 Compagnien [im Thurgau] nit Jn Constanz werffen sonder für den schirm dess Vater- landts auffspahren.

Lucern dass sie als Deputierte verfahren ohn wüssen mit abordnung dess Kriegs Rhats vohn Zurich resentiert Es gegen Zürich, vermeint Es seye gnuegsam dass wan Zue ablehnung der underthanen Kösten der Landtvogt [des Thurgaus] dass officium verrichten solte die Ubrige Länder undt Zug habendt gleiche Meinung Bernerischer Parte geben.

Mitwuchen den 6. Juny 1703[:]

[40.] Antwohrt schreiben des Fürsten [d.h. des Bischofs] vohn Con- stanzt berichtet dass vohn Wirtenberg noch Kein Andtwohrt Einkhumen Zu seiner grosen ungedult.⁵²

[41.] Der französische H. Ambass^r gibt Jm Namen dess Königs be- richt⁵³, der sich sonsten alles guetes füriez Undt Jnn dass könftig dass Eir E[in] plaz [im Bodenseeraum] wolle einemen den Eidtgnosen Einrumen[?]⁵⁴, die guarnison undterhalten unndt Sol- lendt die ein Wahre Neutralitet observieren damit Jst darüber ein Commision[?]⁵⁴ Erkendt

...[?]⁵⁴ nachmahlen

De[pu]tation[?]⁵⁴ an H. Ambassadorsen

[42.] Eodem Nachmitag,

Die Defensionalisten dass sie mit [dem Subdelegierten des Röm. Reichs] Baron De Grut, der verspreche die sichere bezalung auff dass [österr.] salz, sie aber dass Jhn faal der Nodt Volkh darhin Zue Thun

Frytag den 8 Juni [1703:]

[43.] Unsere relation vohn H Ambassador welcher bestens willens ist.

Die Entschuldigung der H evangelischen [d.h. der Tagsatzungsge- sandten der neugl. Orte] Nimbt Er an

dess reglement⁵⁵ wegen wil er Uber...[?]⁵⁶

Brieff Port auff Lindauw gustiert Er ganz guet, alda wirdt mans ...[?]⁵⁶ lassen man solle darzue thuen.

Fragt sich hiemit wie fürdersam Zue ...[?]⁵⁶.⁵⁷"

- 1) Diese Notizen sind in Zusammenhang mit den kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Frankreich und Österreich in der Nähe der eidg. Grenze zu sehen. Dadurch stellten sich den eidg. Orten verschiedene Probleme: Schutz der bedrohten Grenze; Beschirmung der Waldstädte, des Fricktals und der Stadt Konstanz durch die eidg. Orte; die Beobachtung der Erbeinung und gleichzeitig des franz. Bündnisses. Bei der Bearbeitung wurde auch das einschlägige Tagsatzungsmanuale - s. StA AG 2503 - herangezogen.
- 2) Hier steht das Datum "Zinstag den 5 tag Junij 1703": Es ist dies möglicherweise ein Hinweis, dass obgenanntes Thema an diesem Tage wieder behandelt worden war. Aufgrund der Darstellung und des Inhalts dieser Notizen ist aber kaum anzunehmen, dass die nachfolgenden Eintragungen vom 5. Juni stammen; vielmehr dürften diese ebenfalls den 22. Mai betreffen.
- 3) Da der mit Bleistift geschriebene Text zum Teil stark verwischt und somit oft kaum mehr lesbar ist, kann nicht immer für die absolut richtige Transkription garantiert werden. Eine fotomechanische Wiedergabe ist aus technischen Gründen nicht möglich. So weit möglich wird aber versucht, den Text sinngemäss wiederzugeben.
- 4) Bezüglich der Beziehungen Villars zu den eidg. Orten s. EA VI 2, 1061 b, 1062 e.
- 5) s. ebenda 1062 e spez. 1063 Pt. 3
- 6) s. ebenda 1062 d
- 7) s. ebenda 1062 e Zeile 14-17
- 8) s. ebenda 1062 e Zeile 25
- 9) In StA AG 2503, 40^V lautet diese hier in AH 133/137 schwer leserliche Passage folgendermassen: "Nun aber werden die Cath.^e Orth durch die bekante Mercurj mächtig denigriert, wie solche sachen ein vertrauwen setzen könne." Möglicherweise ist damit eine Zeitung gemeint, trugen doch solche Publikationen in der Frühzeit des Pressewesens oft diesen Namen.
- 10) s. EA VI 2, 1062 e spez. 1063 Pt. 3 sowie 233 c ferner hier in AH 133/137 Pt. 7
- 11) Über diesen Handel referierte der Freiburger Gesandte von Diesbach, s. StA AG 2503, 44^V
- 12) s. EA VI 2, 1062 d
- 13) Gemeint ist der Abschied der gemeineidg. Tagsatzung vom 10. Oktober bis 16. November 1688 in Baden, s. ebenda 232 (Nr. 139) spez. 233 c. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch den hiefür allenfalls in Frage kommenden **Beat Jakob I.** Zurlauben vertreten.
- 14) Gemeint ist der Abschied der gemeineidg. Tagsatzung vom 6. bis 14. Dezember 1688 in Baden, s. ebenda 244 (Nr. 143) spez. 245 c. Auch an dieser Tagsatzung war Stadt und Amt Zug nicht durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.
- 15) Gemeint ist der Abschied der am 30. Juni 1697 in Baden begonnenen Jahresrechnung, s. ebenda 665 (Nr. 357) spez. 667 e. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.
- 16) s. Anm. 5
- 17) s. StA AG 2503, 48^r
- 18) s. EA VI 2, 1063 f
- 19) s. ebenda 1061 b gegen Schluss sowie StA AG 2503, 49^r
- 20) s. EA VI 2, 1062 e Zeile 11f.
- 21) s. ebenda Zeile 3ff.
- 22) s. ebenda 1063 g
- 23) s. StA AG 2503, 56^V
- 24) s. EA VI 1, 1061 b Zeile 5ff. sowie 1062 e Zeile 1-4
- 25) Satz nicht zu Ende geführt
- 26) s. ebenda etwa Zeilen 17-20
- 27) s. StA AG 2503, 57^V
- 28) s. Pt. 11
- 29) s. Anm. 3
- 30) s. Zurlaubiana AH 46/6
- 31) s. StA AG 2503, 59^r
- 32) s. EA VI 2, 1062 d spez. 1063 Pt. 1 sowie StA AG 2503, 60^r, wo steht, Grüth verlange 1000 Mann, auch wolle er an den Kaiser schreiben
- 33) s. ebenda 59^V
- 34) s. Anm. 3
- 35) Zur möglichen Thematik s. EA VI 2, 1063 i.
- 36) s. Pt. 12
- 37) s. ebenda 1064 n
- 38) s. ebenda 1064 o

- 39) s. ebenda 1064 p Zeile 1-4 sowie 1065 Zeile 1f.
 40) s. ebenda 1064 p spez. 1065 Zeile 2ff.
 41) s. ebenda 1065 q
 42) s. ebenda 1065 q Pte. 1-6
 43) s. ebenda 1977 Art. 354
 44) s. StA AG 2503, 78^V
 45) s. Anm. 25
 46) s. EA VI 2, 1068 x Zeile 6-9
 47) s. Anm. 3
 48) s. StA AG 2503, 80 und 81^X
 49) s. Anm. 3
 50) s. ganz allgemein Anm. 13
 51) s. Anm. 3
 52) s. Pt. 26
 53) s. ebenda 1068 x Pt. 3
 54) s. Anm. 3
 55) s. Pt. 31
 56) s. Anm. 3
 57) Für das Weitere s. Zurlaubiana AH 100/107.

AH 133, 284-298 - Blatt 284^F, 290^V und 298 leer

138

1706 April

A

MANNSCHAFTSRODEL¹ [DER KOMPAGNIE VON HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN]

Zurlaubiana AH 161/6

<i>"prima plana"</i>	L	ss	d
[1] [Beat Franz Plazidus] Zurlauben, [Capitaine-commandant]	126	15	9
[2] [Georg Karl] Knopfli, [Capitaine-lieutenant]	26	10	
[3] [Theodor] Beck, [Lt.]	174	4	4
[4] [Felix] Utiger, [Unterlt.]			
[Zwischentotal]	327	10	1
[5] [Hans] Kaspar Schreiber, Wachtmeister	27		
[6] Jakob Wohler, Wachtmeister	19	17	6
[7] Peter Gsell, Wachtmeister	15	7	9
[8] Lorenz Gasser, Wachtmeister	15	7	6
[9] Johann Christian Faber, Unteroffizier	10	17	6
[10] [Karl] Leonz Utiger, Unteroffizier	10	17	6
[11] Johann Rudolf Rumpf, Unteroffizier	10	17	6
[12] Hans Georg Keiser, Unteroffizier	10	17	6
[13] Johann Sigmund Weistenitz, Unteroffizier	19	17	6
[14] Josef Suite, Unteroffizier	9	15	
[15] Hans Melchior Uttinger, Trabant	6	7	6
[16] [Hans] Georg Ernst, Trabant	8	12	6
[17] Kaspar Schicker, Trabant	8	12	6
[18] Jakob Harb, Trabant	8	12	6
[19] Johann Mässler, Tambour	8	12	6
[20] Sebastian Dernel, Tambour	8	12	6
[21] Kaspar Zimmermann, Tambour	8	12	6
[22] Beat Jakob Kridler, Tambour	6	7	6
[23] Karl Schicker, Pfeifer	6	7	6
[24] Franz Sutter, [Feldscher]	54		
[25] Basil Schwytzer, [Feldscherknecht?]	6	7	6